

Kruzifix, Holz, 60 cm hoch, Korpus 25 cm hoch. Mit umgekehrt konsolartigem Fuß, den Akanthusblätter schmücken.

18. Jahrhundert. In der Sakristei.

Kupferstich, Bildgröße 24 : 36 cm, Tizians Maria mit dem Kinde (aus der Dresdner Galerie) darstellend, bez.:

Quadro di Tiziano Vecelli / della Galleria Reale di Dresda . . . usw.

Ferner: Ioas. Bapta. Internari Deli. / Iacob Folkema Sculp. Amst. 1752.

In schlichtem Rahmen. In der Herrschaftsloge.

Glocken.

Die Glocken sind 1834 von Fr. Gruhl in Kleinwelka gegossen, wohl aus dem Erz der 1786 angeschafften und einer noch mittelalterlichen Glocke, welche „in Mönchsschrift“ die Inschrift trug: Mit (Hilf?) Gott und Maria.

Kirchenggeräte.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 65 cm hoch, 33 cm Fußweite. Einfach profiliert, auf Dreifüßen und Kugeln ruhend. Erstere bez.: G. E. V: R / 1690., mit bezug auf Gottlob Ehrenreich von Rechenberg. Darüber eine Krone, unten ein Palmzweig.

Ungemarkt.

Kelch, Silber, vergoldet, 175 mm hoch, 162 mm unterer, 114 mm oberer Durchmesser. Der runde Fuß mit Blattfries verziert, darüber passicht behandelt. Der Knauf ist birnförmig und gedreht, die Kupa glockenförmig gehalten. Auf dem Fuß das von Nostitzsche Wappen eingraviert und bez.:

Zur Erinnerung / der ersten oeffentlichen Kommunion, am 30. May / 1779 und des / am 6. Juni e. a. feyerlich begangnen Friedens Danck Fests / Der Kirche zu Oppach / verehret von / Gottlob Adolph Ernst von Nostitz und Jänckendorff.

Gegenüber bez.: d. 24. Octob. 1887., mit bezug auf eine Auffrischung.

Ungemarkt.

Patene, 164 mm Durchmesser, bez.:

G. A. E. v. N. u. J. / 1779. / d. 24. Oct. usw. (wie beim Kelch).

Hostienschachtel, oval, 98 : 128 mm, 40 beziehentlich 105 mm hoch. An der Seite ein hoher Wellenfries, getrieben. In gleicher Arbeit auf dem Deckel ein vierteiliges Akanthusblatt. Auf der Mitte des gebauchten Deckels steht ein 65 mm hohes Kruzifix.

Mit derselben Inschrift wie die Patene. Ebenfalls ungemarkt.

Weinkanne, Zinn, 20 cm hoch, 155 mm Fußweite, 113 mm obere lichte Weite. Zylindrisch, mit einfacher Schnauze, gebogenem Henkel und kugeligem Knauf. Auf dem Deckel bez.:

Zum Andencken / des Friedens Danckfests / 1779. / von S: G: Koepping: Not: Publ:

Auf dem Rumpf bez.: Der Kirche / zu / Oppach / Anno 1779.

Im Deckel gemarkt mit Dresdner Marke und ebenfalls nebenstehendem Meisterzeichen.

Krankenkelch, Zinn, 112 mm hoch, rund, in der üblichen Form. Ohne Marke und Bezeichnung.

Patene, 87 mm Durchmesser. Gemarkt mit der Bautzner Mauer.

